

Jugend bewährt sich auf dem Feld von Wissenschaft und Technik

Im Januar beschloß unsere BPO ihre politische Konzeption zur Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben, die dem VEB Werk für Fernsehelektronik Berlin in diesem Jahr gestellt sind. Sie ist der Leitfaden für das politische Wirken jedes Genossen und orientiert auf entscheidende Kettenglieder, die wir anpacken müssen, um die industrielle Warenproduktion auf 105,5 zu steigern und die im Fünfjahrplan vorgesehene Erhöhung der Arbeitsproduktivität von 5,8 Prozent um ein weiteres Prozent zu überbieten.

Hierbei wollen wir auch das wissenschaftlich-technische Schöpfertum unserer über 1200 jungen Facharbeiter, Ingenieure und jungen Wissenschaftler in der Bewegung der Messe der Meister von morgen noch stärker herausfordern. Deshalb wurden den Jugendbrigaden und -kollektiven für dieses Jahr 200 wissenschaftlich-technische Aufgaben übertragen, von denen achtzig Prozent aus dem Plan Wissenschaft und Technik ausgewählt worden sind.

In unserer Parteiarbeit hat die Förderung und Entwicklung der Messebewegung ihren festen Platz. Wir sehen in ihr eine politische Aktivität, mit der die Jugend einen bedeutenden Beitrag zur ökonomischen Stärkung ihres sozialistischen Vaterlandes leistet, ihr sozialistisches Bewußtsein, ihre Einstellung zur Arbeit festigt und das fachliche Wissen erweitert. Vor wenigen Jahren noch hatten wir die Wirkungen der MMM auf die

Persönlichkeitsentwicklung und auf das Produktionsergebnis unterschätzt. Wir hatten uns damit zufriedengegeben, daß 20 Prozent der Jugendlichen an der Neuererbewegung teilnahmen.

Heute ist es anders. Parteiorganisation, FDJ, staatliche Leiter und Gewerkschaft helfen den jungen Facharbeitern, sich auf dem Feld von Wissenschaft und Technik bewähren zu können. So ist es zur Regel geworden, daß die Parteileitung und die Leitung der FDJ jährlich die von der Direktion ausgearbeitete MMM-Konzeption beraten.

Genossen betreuen junge Neuerer

In den APO und Parteigruppen wurden Genossen als Betreuer junger Neuererkollektive eingesetzt. Dabei geht es uns nicht nur um fachliche Hilfe. Im Vordergrund steht, den Mädchen und Jungen bewußtmachen, daß sie mit der schnellen und effektiven Lösung ihrer Forschungsthemen einen entscheidenden Beitrag zur Intensivierung der Produktion, zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen leisten. Eine ganze Reihe von APO-Leitungen, die entscheidende Vorhaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik unter Parteikontrolle gestellt haben, bezieht in die Kontrolle auch die Messavorhaben ein. Regelmäßig berichten Genossen über den

Information

Gute Instandsetzung der Landtechnik

In der Januarversammlung haben die Genossen der Grundorganisation des Kreisbetriebes für Landtechnik Hohenstein-Ernstthal ihre Konzeption für die politisch-ideologische Arbeit in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR beschlossen. Die Schwerpunkte der Konzeption beriet die Parteileitung zuvor mit den Genossen und zahlreichen parteilosen Werkträgern in den Arbeitskollektiven.

Es geht vor allem um die Erhöhung

der persönlichen Verantwortung eines jeden Schlossers und Meisters für die gute Instandsetzung der Maschinen. Der Kreisbetrieb überholt bestimmte Maschinen für die LPG und KAP der Kreise Hohenstein-Ernstthal, Glauchau und Stollberg. Zur Realisierung der Aufgaben erhielten die Genossen langfristige Aufträge für die Erhöhung ihrer politischen Wirksamkeit in den Arbeitskollektiven. Die Genossen bemühen sich, den Werkträgern des Betriebes zu erklä-

ren, was von ihrer guten Arbeit für die Entwicklung der Pflanzenproduktion und damit für die Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung abhängt. Sie setzen sich dafür ein, daß die notwendigen Reparaturen und die spezialisierte Instandsetzung der Technik termingerecht und in hoher Qualität erfolgt. Auf ihre Initiative hin werden auch ausgesonderte Ersatzteile, wie zum Beispiel Bremsbacken, aufgearbeitet, um Material zu sparen, die Versorgung mit Verschleißteilen zu verbessern und die Instandsetzungskosten zu senken.

(NW)